

Geleitwort

Erkrankungen des Gefäßsystems sind neben onkologischen Krankheitsbildern die führenden medizinischen Probleme dieser Zeit. Täglich werden Ärzte im Rahmen ihrer klinischen und praktischen Tätigkeit mit peripheren und coronaren Durchblutungsstörungen, Anomalien von supraaortalen und aortalen Gefäßen und ihren Abgängen sowie venösen Gefäßpathologien konfrontiert. Multimorbidität in Kombination mit komplexen Konstellationen von Risikofaktoren und bereits erfolgter Therapie bedeuten oft anspruchsvolle und komplizierte Versorgungsprozesse.

Gleichzeitig ist das Spezialgebiet „Gefäßchirurgie“ ein in der operativen Routine vergleichsweise junges Fachgebiet, das nicht zuletzt in den letzten zwei Jahrzehnten durch die Diversifizierung endovaskulärer und operativer Techniken eine außerordentliche Entwicklung erlebt hat.

Die Komplexität der Versorgungskonzepte und Vorerkrankungen des Patienten erfordern ein interdisziplinäres Management des jeweiligen Patienten mit dem Anspruch optimaler Diagnosestellung und Therapieentscheidung.

Dem Anästhesisten begegnet die Gefäßchirurgie dabei jedoch in zwei sehr verschiedenen Bereichen – zum einen in gefäßchirurgischen Kliniken und Abteilungen oder gar Zentren mit hochspezialisierten Gefäßchirurgen, zum anderen im Rahmen chirurgischer Abteilungen in peripheren Kliniken ohne spezialisierten Chirurgen.

In beiden Fällen ist der Anästhesist gefordert, dem tätig werdenden chirurgischen Kollegen optimale Bedingungen für die Versorgung des Patienten zu ermöglichen, der stets Mittelpunkt des Interesses und der Bemühungen sein muss.

Die Autoren und Herausgeber dieses derzeit aktuellsten Buches sind erfahrene Kliniker, die ihre eigene Expertise aus einer langjährigen Kooperation und Weiterentwicklung mit konkreten Empfehlungen für die klinische Praxis kompakt und praxisorientiert umgesetzt haben. Die gemeinsame Erarbeitung der spezifischen Kapitel öffnet den Blick weit über das eigene Fachgebiet Anästhesiologie hinaus und vermittelt somit dem Leser neben aktuellem anästhesiologischem Wissen das notwendige Verständnis für das operative Vorgehen

und die sich daraus ergebenden Anforderungen an das anästhesiologische Management. Der interdisziplinäre Ansatz dieses Buches schärft das gegenseitige Verständnis und ermöglicht eine effiziente Kooperation und Kommunikation im Kontext komplexer Operationen und Interventionen.

Dieses Werk ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Erfordernissen des heutigen medizinischen Arbeitsalltags und den individuellen Möglichkeiten, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Es ist daher ein unverzichtbarer Begleiter – nicht nur für Anästhesisten in Kliniken, die über eine spezialisierte Gefäßchirurgie verfügen. Es richtet sich an all jene, die an der perioperativen Versorgung gefäßchirurgischer Patienten beteiligt sind – Internisten, Chirurgen und Gefäßchirurgen sowie interessierte operationstechnische Assistenten und Gesundheits- und Krankenpflegekräfte.

Um allen, die sich mit dem Thema „Anästhesie in der Gefäßchirurgie“ auseinandersetzen wollen oder müssen, den Einstieg in diese komplexe Materie zu erleichtern, initiale Probleme zu vermeiden und eine patientenzentrierte, optimale Versorgung zu ermöglichen, wurde dieses Buch verfasst. Ich kenne kaum Autoren und Herausgeber, die aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und der engen Kooperation geeigneter wären, ein derartiges Buch, angereichert mit der jeweils individuellen Erfahrung und Expertise, zu erarbeiten, und wünsche daher diesem Buch eine weite Verbreitung und dem Leser einen entsprechenden Erkenntnisgewinn.

Münster, im August 2016

Univ.-Prof. Dr. med. Giovanni Torsello

Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie des St. Franziskus-Hospitals Münster und

Direktor der Klinik für vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie des Universitätsklinikums Münster

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin und Gesellschaft für operative, endovaskuläre und präventive Gefäßmedizin e. V.